

# Platz der Generationen / Begegnungsstätte für Jung und Alt Blütenfest erlebt mit der Einweihung des Platzes an der Schulstraße weiteren Höhepunkt

**Budenheim.** (hs) – Bis zur letzten Woche wurde auf dem Platz der Generationen zwischen »Altenwohn- und Pflegeheim« und der neuen Schulsporthalle fleißig Hand angelegt. Das Ergebnis an der Schulstraße kann sich sehen lassen, was auch die vielen Besucher am Blütenfestsonntag feststellten, die dort Platz genommen hatten. So bestaunte man den künstlich angelegten Bauchlauf, der von den Kindern sogleich in Beschlag genommen wurde. Großes Interesse wurde für die Einrichtung der gemeindlichen Kinderkrippe gezeigt, was am regen Besuch erkennbar war. So auch an den Führungen im darüber gelegenen »Altenwohn- und Pflegeheim«. Für das leibliche Wohl auf dem 3 300 Quadratmeter großen Platz sorgten die Handballer der DJK-Sportfreunde Budenheim, die Chorgemeinschaft Frohsinn und der Radfahrerverein Edelweiß. Es wurde bei sommerlichen Temperaturen gefeiert, denn immerhin war in der Schulstraße etwas Städtebauliches geschaffen

worden, worum uns Budenheimer andere Kommunen beneiden. Daß die Gemeinde Budenheim mit der Schaffung von 20 weiteren Krippenplätzen im Landkreis ihrer Zeit weit voraus ist, bestätigte die anwesende Kreisbeigeordnete Irene Alt. Wer am Blütenfestwahlabend nicht dabei zu sein konnte, hatte nunmehr Gelegenheit die neue Blütenkönigin Lisa I. mit ihren Prinzessinnen Janine und Julia kennen zu lernen. Lisa I. und Bürgermeister Rainer Becker hießen die Gäste herzlich willkommen, die sich auch das Platzkonzert des Landespolizeiorchesters Rheinland-Pfalz anhören wollten. Doch zuvor zog Oliver Mager die Kinder in seinen Bann, der singend die Kinder und die Erwachsenen zum Mitmachen animierte und dabei Bürgermeister Rainer Becker und Schulleiter Helmut Wagner nicht verschonte. Mit der Schulenweiterung, der Schaffung einer Ganztagschule, der Schulsporthalle und einem Kleinspielfeld wurde einem Anspruch der jüngeren Generation Rech-



Über die Schulter der Vorleseoma schauen (v.l.n.r.) Erika Glanzer (Ltg. KITA), Iris Faber (Ltg. AWO-AWuPH), Blütenkönigin Lisa I. mit den Prinzessinnen Janine und Julia, Jutta Reiss (Künstlerin) u. Rainer Becker (Bgm).



Die Kinder waren einfach begeistert wie man sieht.



Oliver Mager zog die Kinder singend in seinen Bann.



Das Konzert des Landespolizeiorchesters Rheinland-Pfalz war ein Ohrenschaus.

nung getragen. Die bildliche Verbindung zwischen Jung und Alt kommt in einer Bronzeplastik zum Ausdruck, die von der Künstlerin Jutta Reiss geschaffen wurde. Es ist das Dreigeteilte, das die Bindung zwischen den Generationen hervorhebt. Auf einem Stein sitzt erhaben eine ältere Dame, also eine Oma und liest aus einem Buch den neben ihr stehenden Kindern vor. Für das links anwesende Mädchen ist es ein Zwerg, der sich aus dem Buch in die Phantasiewelt des Kindes drängt. Für den gegenüberstehenden Buben, vielleicht ein Grundschüler, ist es ein Drache, der auf einem Stein davor Platz genommen hat. Für den auf dem Boden sitzenden »Realschule plus Schüler« wird eine Phantasiestalt aus Harry Potter zur Reali-

tät. Diese Trilogie aus Bronze wurde nach der feierlichen Enthüllung nicht nur bestaunt, sondern ohne zu zögern von Kindern in Beschlag genommen. Das sprichwörtliche Tüpfelchen auf dem »i« war der musikalische Auftritt des Landespolizeiorchesters, die unter der Leitung von Hauptkommissar Christian Küchenmeister ein ansprechendes Konzert gaben. Nach fünf Jahren Bauzeit wurde ein Projekt realisiert, so Bürgermeister Rainer Becker, im dem sich die Generationen wiederfinden. Viele ältere Menschen haben im »Altenwohn- und Pflegeheim« ein neues Zuhause gefunden, die sich auf dem neu geschaffenen Platz der Generationen mit jüngeren Menschen begegnen können. Ein Anfang ist gemacht.